

Strecke SO 420  
Linienführung 1  
Abschnitt 3  
Landeskarte

Balsthal - Gänsbrunnen (- Moutier); Thalstrasse  
Alte Landstrasse  
Hint. Hammer - Chalen  
1107

**GESCHICHTE**

Stand März 1998 / rb

Mehrere Karten zeigen den Wegverlauf in diesem Bereich, so z.B.:  
– ERB JOHANN LUDWIG (1747): «die Strass von Matzendorff auf Welthschen Rohr und zuo dem Gensbrunnen», beim Hinter Hammer ist eine Brücke über die Dünnern enthalten  
– DERENDINGER (1762): «Land-Strass – durch das Thal auf Welsch-Rohr»  
– ALTERMATT (1808): «Strass über den Hammer-Reihn» sowie «Finster-Stein»  
– SAGER (1840): beim Hinter Hammer die «Hammerbruk».

Am Feisterstein finden sich die eingemeisselten Initialen R + H (Rohr + Herbetswil) 1820. Die Bedeutung der Jahrzahl ist ungewiss (ALLEMANN, MEIER 1979: 252).

**GELÄNDE**

Aufnahme 10. April 1997 / rb

Der Verlauf der alten Landstrasse ist im Gelände durchgehend erhalten, mit traditioneller Oberfläche bis Solmatt, in einem Teilstück beim Hinteren Hammer sowie von der Solmatt bis Chalen geteert. Am Teersträsschen beim Hinteren Hammer stehen zwei Kolonnensteine (von der Dünnernbrücke hierher versetzt?).

Ein Steinbogenbrücke führt beim Hinteren Hammer über die Dünnern. Ihr Gewölbe und ihre Widerlager bestehen aus grossen, trocken gemauerten Kalksteinquadern. Ihre Spannweite beträgt 5 m, ihre Breite 3.5 m. Ein Stahlrohrgeländer ersetzt die (schon ursprünglich fehlenden?) Brüstungsmauern, ausserdem stehen noch an zwei der vier Enden der Fahrbahn Prellsteine. An der Nordseite ist ein Kabelkanal befestigt.

Die alte Dünnernbrücke beim Hinteren Hammer. Blickrichtung Nordwest.  
Abb. 1 (rb, 10. 4. 1997)



Der Aufstieg über die Hammer Allmend bis Feisterstein verläuft im erdig-steinigen Lockermaterial; er ist um 2 m breit, z.T. geschottert oder liegt stellenweise im Anstehenden. An mehreren Stellen ist er als 2–3 m tiefer Hohlweg eingetieft. Am Feisterstein findet sich die Inschrift «R + H 1820».

*Die alte Thalstrasse auf der Hammer  
Allmend. Blickrichtung Nordost.  
Abb. 2 (rb, 10. 4. 1997)*



*Als ausladender Hohlweg ausgebildetes  
Trasse der alten Thalstrasse südöstlich  
von Pkt. 690. Blickrichtung West.  
Abb. 3 (rb, 10. 4. 1997)*



*Hangwegtrasse der alten Thalstrasse  
östlich des Feistersteins. Blickrichtung  
Südwest.  
Abb. 4 (rb, 10. 4. 1997)*



*Die Inschrift «R + H 1820» am  
Feisterstein. Blickrichtung Nordwest.  
Abb. 5 (rb, 10. 4. 1997)*



Von Feisterstein bis Solmatt besteht z.T. ein Wiesenweg, z.T. ein geschotterter Feldweg mit Grasmittelstreifen; sie sind 2–2.5m breit.

*Blick auf die alte Thalstrasse, vom  
Waldrand beim Feisterstein gegen die  
Solmatt. Blickrichtung West.  
Abb. 6 (rb, 10. 4. 1997)*



Im geteerten Teilstück von Solmatt bis Chalen ist der Weg 2.5–3 m breit; er besitzt in jüngerer Zeit überprägte Böschungen, aber keine historische Wegsubstanz.

— Ende des Beschriebs —